

Gol D. Ace 2

Von Arya-Gendry

Kapitel 12: Erinnerungen

Seit drei Jahren ist der Kleine nun schon bei mir. Drei Jahren die mich mehr als Nerven gekostet haben. Wer hätte auch gedacht das es so schwer ist ein Kind groß zu ziehen?

Inzwischen ist der Junge vier Jahre alt und mir zu einer recht guten Hilfe geworden. Kurz nachdem er drei Jahre alt geworden ist musste er damit anfangen mir mit in der Gaststätte zu helfen.

Zu seinen Aufgaben gehören dass aufräumen und putzen, aber auch das Gläser polieren und die Getränke aus zuteilen und Bestellungen auf zunehmen.

Auch wenn der Junge noch nicht schreiben kann, muss er sich eben merken was die Leute zum trinken haben wollen. Wenn er was falsch macht gibt es Ärger und das weiß der Kleine auch.

Das er eigentlich noch viel zu klein ist um zu Arbeiten und das noch so später am Abend ist mir ziemlich egal. Er sollte froh sein das ich ihn damals nicht habe einfach liegen lassen.

Der Junge hat ziemilch angst vor mir was auch gut so ist. So tut er was ich ihn sagen.

Einen Namen habe ich diesen Verbrecher Kind nicht geben wozu auch? Es wäre nur Verschwendung an ihn, deshalb heißt der kleine auch einfach nur Junge oder kleiner. Auf denn Zettel steht ja auch kein Name.

Wenn man genau hin sieht, dann kann man sehen das der kleine seinem Vater recht ähnlich sieht, die dunklen Haare und diese Augen. Es sieht nur einge wenige unterschiede zu sehen.

Im Augenblick ist der Junge draußen unterwegs, dass er eigentlich dafür noch viel zu klein ist um allein draußen unterwegs zu sein, ist mir ziemilch egal.

Ich bin immer froh wenn ich ihn nicht sehen muss. Solange er pünktlich zurück ist um mir zu helfen.

Ich selber bin gerade dabei die Stühle auf den Boden zu stellen, als der Kleine die Gaststätte betritt und mich ansieht.

"Glück gehabt du bist pünktlich." Der Junge nickt. "Was stehst du dann noch so rum? Mach dich an die Arbeit na los."

Keine Sekunde später ist der Junge hinter der Theke verschwunden und stellt sich auf einen Stuhl der für ihn bereit steht und beginnt damit ein paar der Gläser zu polieren. Während ich die restlichen Stühle von den Tischen nehmen. Mein Blick geht zu ihn.

"Ich hoffe für dich, das du heute nichts angestellt hast?"

"Heb ich nicht."

Ich verdrehe die Augen. "Das heißt habe und nicht HEB klar?"

"Ja ich habe nichts gemacht."

"Gut für dich."

Das der Junge oft mal Wörter noch falsch ausspricht und das es in diesen alter noch normal ist, ist mir herzlich egal, diese kindliche Sprache lasse ich hier nicht zu. Ein Glück für den Jungen, dass er für sein Alter schon recht gut reden kann.

Als ich wenige später fertig bin und hinter der Theke stehe kommen auch schon die ersten Gäste. Die meisten sind aus den Dorf. Manchmal kommen auch ein paar Piraten, die hier vor Anker gehen vorbei, aber es sind meistens nur möchte gern Piraten mir einer großen Klappe von denen man noch nie was gehört hat. Mir war es ganz egal wer in meine Gaststätte kommt solange er zählt.

Nach zehn Minuten ist auch schon recht viel los und der Kleine ist schon dabei Getränke zu verteilen und Bestellungen aufzunehmen. Dabei behalte ich ihn immer im Auge.

Als er dann zurück an die Theke kommt zeige ich gleich in eine Ecke etwas weiter hinten.

"Frag sie was sie trinken wollen." Der Kleine nickt schluckt aber, ich wusste das der Junge nicht zu diesen Tisch wollte an denen ein paar Pirtan sitzen, aber da muss er durch und das weiß er auch, ein nein kommt gar nicht erst in Frage.

Hinter der Theke sehe ich den Jungen dabei zu wie er zum Tisch läuft und anfängt zu reden. Die Typen sehen den kleinen überrascht an. Sie haben wohl nicht damit gerechnet das ein Kind nach den Getränken fragt.

Als die Typen ihre Bestellungen aufgeben haben und der kleine sich von ihnen weg dreht, bekommt er von einen, einen kleinen Klaps. Der Junge sagt nichts dazu er ist nur kurz zusammen gezuckt und läuft zu mir. Es wär nichts neues das sowas manchmal

passiert. An den Blicken von manchen Typen kann ich sehen was sie am liebsten machen würden bis jetzt ist es außer das er mal einen Klaps bekommen hat, aber nie weiter gegangen und ich glaube ich würde es auch nicht zulassen das jemand den Jungen auf diese Weise anfasst.

Als der kleine zurück an der Theke ist und mir gesagt hat was die Typen trinken wollen mache ich die Getränke gleich fertig.

"Komm dann gleich zurück." Der Junge nickt. Als er am Tisch angekommen ist hält er sich auch nicht lange auf und verteilt die Getränken bevor er schnell zu mir zurück kommt. Dieses mal hat der Kerl ihn in Ruhe gelassen.

Der Abend verläuft ziemlich ruhig. Ein paar Stunden später verabschiedet sich auch der letzte Gast. Mein Blick geht zu den Jungen der schon fast im stehen einschläft.

"Mach das du ins Bett kommst." Der kleine nickt und ist dann auch schon weg und auch ich beschließe mich hin zu legen. Aufräumen können wir auch morgen noch.

Am nächsten Morgen oder besser gesagt gegen Mittag wache ich auf und laufe nach unten in die kleine Küche um mir ein kleines Frühstück zu machen. Von dem Jungen ist nichts zu sehen um so besser. Auf seinen Anblick habe ich jetzt keine Lust vor allen nicht wenn ich gerade erst aufgestanden bin.

Gerade als ich anfangen will klopft es an der Tür. Verdammt wer ist das den jetzt? Bevor ich sie aber öffnen kann wird diese schon von den Jungen aufgemacht der gerade die Treppe nach unten gekommen ist.

Kaum das die Tür auf ist grinst Inju mich an. "Guten Morgen Mino."

"Inju was willst du den hier?"

"Begrüßt man so einen Freund?" Ich wollte dich nur mal besuchen kommen." Ich nicke eigentlich sollte es mich ja nicht wundern Inju kam öfter mal vorbei.

"War wohl eine lange Nacht?"

"Wie immer. Willst du was trinken?"

"Ein Tee wer gut." Ich nicke und sehe zu den kleinen der inzwischen auch in der kleine Küche steht.

"Los mach Inju einen Tee." Der Junge nickt wie so oft. Viel spricht er ja nicht. Aber mir ist es nur recht.

Während der kleine darauf wartet das das Wasser warm wird sieht er wieder zu mir.

"Was?"

"Darf ich auch was essen?"

"Wenn du den Tee fertig hast ja." Inju grinst und sieht dann zu den Jungen mit seinen Augen erkundet er seinen ganzen Körper.

"Er scheid größer geworden zu sein und etwas an Gewicht zu gelegt zu haben gut so. So kann er auch mehr mit anpacken."

Ich nicke und sehe dann wieder zu den kleinen der damit beschäftigt ist das jetzt heiße Wasser in die Tasse zu schütten. Und als ob ich es gewusst habe passiert es.

Der Junge passt nicht richtig auf und kippt sich etwas von den heißen Wasser über die Hand. Mit einen lauten Schrei lässt er die ganze Kanne fallen und es kommt wie es kommen muss noch mehr des heißes Wasser fließt über sein Hand.

"VERDAMMTES BALG." Mit einen Satz bin ich bei ihn und ziehe ihn an den Haaren ein Stück hoch. Noch immer schreit der kleine vor Schmerzen und fängt auch noch an zu heulen.

"E..es t...tut so weh." Der kleine streckt seine Hand nach mir aus mir es klar was er will wie jedes andere Kind möchte der kleine in den Arm genommen werden aber das kann er vergessen. Inju sitzt immer noch ruhig am Tisch.

"Auch wenn er selbst schuld daran hat solltest du seine Hand kühlen." Ich nicke schnappe mir den jungen am Arm und ziehe in hinter mir her ins Bad.

Dort stelle ich den kleinen in der Wanne ab und drehe das kalte Wasser an. Noch immer heult und schreit er.

"Halt endlich die fresse."

"A... aber es tut so weh."

"Das weiß ich auch, du bist nicht der erste der sich verbrennt. Deshalb muss man nicht so rum heulen wenn du nicht sofort still bist gebe ich dir einen Grund dazu."

Mit Roten Augen sieht der Junge mich an zwar heult er noch aber das leise was auch gut so ist.

Nachdem ich eine Zeit lang Wasser über seinen Hand laufen gelassen habe wird die Tür zum Bad aufgemacht und Inju steht an der Tür in seiner Hand hält er eine Salbe so wie einen verbannt.

"Ich habe hier eine Salbe eigentlich hätte er das ja nicht verdient, aber wenn du willst das er dir heute Abend wieder helfen soll solltest du sie ihn drauf machen mir den verbannt.

Ich nicke zwar passt es mir nicht aber darauf verzichten dass er mir später hilft will ich auch nicht.

Ich hebe den Jungen aus der Wanne raus. Seine Kleidung ist zwar nass, aber das war mir egal. Inju kommt auf uns zu und nimmt seine Hand in seine die Stelle ist noch etwas rot und es haben sich kleine Blasen gebildet.

"In ein paar Tagen wird davon nichts mehr zu sehen sein." Ich nicke und lasse Inju machen der damit anfängt die Salbe auf die Stelle zu verteilen.

"Aua nicht." Der Junge will seine Hand zurück ziehen aber Inju hat sie fest im Griff. "Du solltest froh sein das ich dir helfen."
"Aber es tut so weh."

Wieder versucht der Junge sich los zu reisen. Jetzt reicht es mir. Mit einen Satz bin ich bei den beiden und hauen den jungen ein paar mal fest auf den Hintern.

"Jetzt kannst du schreien." Der kleine sieht mich groß an und fängt wieder an leise an zu heulen. Inju hat die Salbe inzwischen verteilt und ein verbannt drum gelegt.

"Das war es soweit in zwei Tagen kannst du ihn wieder abmachen." Ich nicke. "Willst du noch einen Tee?"

"Gern aber diesmal solltest du ihn besser machen. Ich grinse und nicke. "Und du wirst hier aufräumen danach kannst du nach draußen gehen aber traue dich nicht zu spät zu kommen. Der Junge sieht mich mit verheulten Gesicht an und nickt und ich verlasse zusammen mit Inju das Bad.

Nachdem er seinen Tee hat und mir und gesetzt haben unterhalten mir uns etwas über die neusten Steckbreifen was mit den jungen ist und ob er noch Schmerzen hat war mir ziemlich egal. Er hatte selber schuld an denn ganzen und kann froh sein das wir ihm geholfen haben.